

Hoerner Bank ist stabil unterwegs

HEILBRONN Für die Hoerner Bank stand das Jahr 2018 ganz im Zeichen von Investitionen. Nach dem Bezug des Neubaus an der Ecke Oststraße/Bismarckstraße hat die Privatbank mehr als zwei Millionen Euro in die Modernisierung des Bestandsgebäudes investiert.

Im Geschäftsbereich Vermögensverwaltung konzentriert sich die Hoerner Bank fortan auf die Re-

gion Heilbronn-Franken. Aus diesem Grund wurde die Stuttgarter Niederlassung mit zuletzt fünf Mitarbeitern geschlossen. „Die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen zum Wohle unserer Kunden ist gerade in turbulenteren Zeiten der richtige Weg“, begründet Vorstandschef Ralf Hirschfeld diesen Schritt. Durch den Rückzug aus der Landeshauptstadt ist das verwaltete

Kundenvolumen der Bank von 395 auf 335 Millionen Euro gesunken.

Mehr Eigenkapital Die Bilanzsumme der Privatbank blieb mit 119 Millionen Euro konstant. Mit der Ertragslage zeigt sich Bankchef Hirschfeld „insgesamt zufrieden“. Der Gewinn fließe vollständig ins Eigenkapital. Genaue Zahlen veröffentlicht das Institut nicht.

Im Geschäftsbereich Nachlassmanagement, in dem die Heilbronner weltweit tätig sind, haben sich die Auftragszahlen auf dem hohen Niveau der Vorjahre stabilisiert. Gut entwickelt haben sich laut Hirschfeld auch die Repräsentanzen in Hamburg, Berlin und München. In Berlin und München wurde das Personal aufgestockt und neue, größere Räumlichkeiten bezogen.

Auch in Heilbronn, wo 91 der 105 Mitarbeiter arbeiten, investiert die Hoerner Bank in die Personalentwicklung. 2018 absolvierten drei Studenten ihr Bachelorstudium, drei weitere sind derzeit im berufsbegleitenden Masterstudium.

Für das Jahr 2019, in dem die Hoerner Bank ihren 170. Geburtstag feiert, zeigte sich Hirschfeld „sehr zuversichtlich“.

jüp